

Woodstock-Revival an der Urft

Eifeler Oldienacht 2019 Amerikanische Band verwirrt über Unterbringung im Kloster



Die Oldienacht findet zum zweiten Mal am Haus Dalbenden in Urft statt. Zwei Tage später folgt das Familienfest. Foto: Klaus Pesch

Kall-Urft -

In den vergangenen 26 Jahren hat die Hilfsgruppe Eifel sieben Millionen Euro gesammelt, um tumor- und leukämieerkrankten Kindern zu helfen. Im vergangenen Jahr wurde erstmals der, wie Kalls Bürgermeister Hermann-Josef Esser es ausdrückte, „Markenkern“ der Organisation, die Oldienacht, in Form einer Open-Air-Veranstaltung in die Gemeinde Kall geholt. Die Premiere glückte: Es kamen 1500 Besucher und knapp 30.000 Euro kamen zugunsten des Förderkreises zusammen. Insgesamt wurden laut Willi Greuel sogar 50.000 Euro übergeben, die zum Teil von anderen Veranstaltungen stammen.

In diesem Jahr will man den Oldie-Fans der Eifel am 28. Juni ab 16 Uhr im Park des Hauses Dalbenden wieder etwas Besonderes bieten. Highlight des Abends wird die Band Creedence Clearwater Revived sein, die 50 Jahre nach Woodstock den dortigen Auftritt von Creedence Clearwater Revival Revue passieren lässt.

Shuttlebus bringt Gäste zur Oldienacht in Kall

Erstmalig kann man dank der Unterstützung des Busunternehmens Schäfer einen kostenlosen Shuttleservice anbieten. Wer sich rechtzeitig anmeldet, kann mit einem Bus zum Konzert und zurück nach Hause gebracht werden. Die Busse kommen aus Euskirchen, Hellenthal und Blankenheim. Rückfahrt ist jeweils gegen 0.30 Uhr.

Mitgenommen werden könne nur, so Willi Greuel, wer sich vorher in die entsprechenden Listen, die in den Vorverkaufsstellen ausliegen, eingetragen hat.

Bei der Premiere 2018 wurde über die Toiletten geklagt. Dieses Problem werde nun abgestellt, versicherte Greuel. Manch einer war damals auch verärgert darüber, dass um Mitternacht alle Gäste durch die Security von der Veranstaltungswiese „gekehrt“ wurden. Man hatte dies aus Rücksicht auf die Anwohner gemacht.

In diesem Jahr will man es den Gästen ermöglichen, im Hof des Hauses Dalbenden noch in aller Ruhe einen Absacker zu nehmen. Sitzgelegenheiten vor der Bühne will man in diesem Jahr nicht wieder anbieten – das habe sich als hinderlich für die Fans erwiesen. Die Bühne wird außerdem so aufgebaut, dass der Schall in Richtung des bewaldeten Hangs gegenüber der Urft ausläuft.

Creedence Clearwater Revived übernachtet normalerweise in Vier-Sterne-Hotels

Willi Greuel freut sich auch diesmal darüber, dass die Oldienacht so einen guten Ruf bei den Künstlern genieße. Sie kämen der Hilfsgruppe immer bei der Gage entgegen, es handele sich eigentlich um eine Aufwandsentschädigung. Für den Hauptact, in diesem Jahr Creedence Clearwater Revived, habe man immer ein Vier-Sterne-Hotel zum Übernachten reserviert.

Der Manager der Band habe schon ein wenig verwirrt geschaut, als er erfuhr, dass die Musiker im Kloster Steinfeld übernachten werden. Doch sie konnten beruhigt werden: Im Gästehaus wird entsprechender Standard geboten, so dass die Musiker aus den USA und England entspannt die Atmosphäre genießen können.

Das könnte Sie auch interessieren

Zwei Tage nach der Oldienacht, am 30. Juni, findet dann wieder das Eifeler Familienfest im Park vom Jugendgästehaus Dalbenden in Urft statt. Beginn ist um 11 Uhr, geboten wird ein siebenstündiges Programm. Die Hilfsgruppe will sich mit diesem Fest bei der Eifeler Bevölkerung für ihre Unterstützung bedanken.

Der Eintritt ist frei, bei einer Tombola gibt es Preise im Wert von 4000 Euro. Bei dieser Veranstaltung werden die Kinder im Mittelpunkt stehen. Am Musikprogramm, so Greuel, werde derzeit noch getüftelt. Sicher ist jedoch bereits, dass die James Brass Band auftreten wird. Im vergangenen Jahr seien zwischen 2000 bis 3000 Gäste gekommen, sagte Greuel.

Das Programm

Höhepunkt der zweiten Oldienacht in Urft werden Creedence Clearwater Revived (USA/England) sein. Sie covern die Musik von Creedence Clearwater Revival, die vor 50 Jahren in Woodstock auftraten. In Urft wollen sie den kompletten Woodstock-Auftritt von CCR spielen, aber natürlich auch spätere Hits. Frontmann ist Johnnie Guitar Williamson, der früher bei Titanic und den Animals spielte. Bis auf Sänger John Doyle sind alle Bandmitglieder um die Siebzig, aber lange nicht tourmüde.

Die Tribute to Status Quo Band präsentiert Deutschlands einzige Status-Quo-Covershow. Neben den optisch originalen Instrumenten besteht auch die Backline

aus der weißen Marshall-Verstärkerwand, wie sie live bei Status Quo zu sehen ist. Die Abba-Coverband „Agnetha“ hat sich seit 2001 einen guten Ruf erspielt. Die Band versucht, die Faszination für das Original wieder zu beleben.

Vorverkauf für Eifeler Oldienacht startet im März

Für die Musik der 70er und 80er Jahre stehen gleich zwei Band. Dustpipe aus Bornum am Harz steht für Partyrock in klassischer Rockbesetzung. Die RoxxBusters bieten zahlreiche Ohrwürmer von Pink Floyd bis Supertramp, von Deep Purple bis Queen, aber auch Phil Collins, Michael Jackson, U2, Aerosmith oder AC/DC. Die Eifelperlen – Uwe Reetz, Stefan Göbel und Bernd Kistemann – verleihen mit Unplugged-Versionen bekannten Songs einen eigenen Sound. De Schlingele und Raab & Ricardo komplettieren das von Hacky Heinen moderierte Programm.

Der Vorverkauf startet am 9. März, Tickets sind für 28 Euro im Vorverkauf und für 33 Euro an der Abendkasse erhältlich. Auch online gibt es Karten unter www.karten.hilfsgruppe-eifel.de oder www.ticket-regional.de